

Warszawa 10. V. 1959

Lieber Prof. Lukács,

Herzlichen Dank für Ihren Brief vom 23.4.
Ich habe eine gute Nachricht für Sie. Also: nach
meinem zweiten Gespräch mit dem Genossen prof.
Schaff bin ich schon in der Lage Ihnen mitzutei-
len dass die Veröffentlichung Ihres letzten
Buches - zwar nicht in deutscher Sprache - aber in
polnischer - möglich ist. Wenn Sie damit
einverstanden sind, schreiben Sie, bitte, direkt
prof. Schaff an die Adresse: POLSKA AKADEMIA
NAUK, INSTYTUT FILOZOFII.

Im April war ich mit einem Universitäts-
ausflug in der S.U. Der ungarische Besuch liegt
war in meinen Plänen, aber vorläufig ist er
nicht vorauszusehen.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Jetzt habe ich ein neues Buch ("Beiträge zur
Geschichte der Ästhetik des XVIII-ten und XIX-ten
Jahrhunderts") vorbereitet. Es besteht aus alten
und neuen Skizzen, aber fast alle und im grossen Teil
habe ich noch einmal geschrieben. Ich analysierte
dort die englische Ästhetik des 18. Jahrhunderts,

Wien 10. April 1861

Herder's Anschauungen, die jolnische Besthetik
der Periode 1830-60 und Tath's Anschauun-

gen. Es tut mir leid dass es wieder
nur den jolnischen Lesern zugänglich
sein wird

Mit vielen besten Grüßen
und höchster Achtung

Ihrer
Stefan Morawski

MA FIL. INT.
Lukács Arch.

MA FIL. INT.
Lukács Arch.

MA FIL. INT.
Lukács Arch.